



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

342 (14.12.1895) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65068](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65068)

General-Anzeiger



Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
Gesamte und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Telegraphische Adressen:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2602.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Anzeige:
Die Colonne-Zelle 20 Bfg.
Die Reklamen-Zelle 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr. Meyer.
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratenteil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlbe Mannheim
Typographische Anstalt).
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital's.
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 342.

Samstag, 14. Dezember 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

Zu spät gekommen.

Von W. Langner.

(Nachdruck verboten.)

Weihnachtsabend war's, so einer, wie er von Gottes- und Reichswegen sein muß — fuhhoher Schnee, bittere Kälte, blaugetorene Nasenspitzen und doch vergnügte, erwartungsvolle Gesichter, in den Häusern Lichterglanz und Festestimmung. In allen? Nein! In manch armen niederen Stübchen gibts weder das eine noch das andere, da erfüllt Christkindens Glanz nicht die Räume, nicht die Herzen, doch nicht von diesem will ich reden. Auch da drüben in dem eleganten Hochparterre, das Herr Rentier Schreiber bewohnt, scheint das Christkind nicht einkehren zu wollen, da gibts kein geheimnisvolles Hasten von Thür zu Thür, kein würziger Tannennadelgeruch bringt uns entgegen, vornehm, kalt und still liegt die ganze lange Nacht der Gemächer.

Der Besitzer all dieser Herrlichkeiten ist nicht müde und in durchaus keiner weihnachtsfröhlichen Stimmung am Kamin und starrt über das Broncegitter in die knisternde Flamme. Er hat philosophirt, Pläne gemacht, und ist endlich zu dem Schluß gekommen, daß er doch eigentlich ein recht bedauernswerther Kerl sei.

Herr Schreiber war Junggeselle, ein reicher Junggeselle, der neben der Pflege seines Ich keine weitere Beschäftigung kannte, als von Zeit zu Zeit mit einer großen Scheere Zinscoupons abzuschneiden und am frühen Morgen zu summen, wie er am angenehmsten den Tag todtschlagen könnte. Er war Junggeselle geworden aus Opposition. Er that überhaupt Alles aus Opposition. Es war ihm nicht wohl, wenn er nicht widersprechen konnte, oder zum Mindesten seine Handlungen denen anderer überlegter Leute entgegen waren.

Er hatte merkwürdigerweise bis jetzt Glück gehabt mit seinem Widerspruchsgeist, den er sogar bis ins Geschäft mit erstreckte und wenn ihm heut Einer rieth, englische Papiere zu kaufen, so kaufte er russische und gewann allemal. Seine Mutter wollte gern einen Theologen aus ihm machen, er lief aber davon und wurde Kaufmann, der es rasch zu Etwas brachte.

Er hatte in seinen jüngeren Jahren nicht geheiratet, weil er sah und fühlte, wie man ihn dazu überreden wollte und hatte nun plötzlich die starke Absicht, trotzdem er wußte, daß man ihn nicht wenig bespödeln würde.

Ihm zur Ehre sei's gesagt, daß nicht allein das Oppositionsgefühl bei diesem Entschluß in Frage gekommen, nein, wirklich und wahrhaftig hatten es ihm ein paar blaue Mädchenaugen, ein schelmischer Mund und ein paar reizende Grinsen in rothigen Wangen angethan, ihm dem Fünfzigjährigen ein niedliches Mädchen von noch nicht Zwanzig. Ihre Bekanntschaft war im Eisenbahnwagen erfolgt. Sie kam in die Hauptstadt, um hier eine, wie sie ihm sagte, schwere und hoffnungslose Mission zu erfüllen. Sie hatte sich vertrauensvoll unter seinen Schutz begeben, als ihre Verwandten sie am Bahnhof nicht erwarteten, er war auch freundlich und herzlich aufgenommen worden, als er später einen Besuch bei ihr machte.

Es stand bei ihm nach dem ersten Besuch, als er sie so lieb und hausfreundlich walten sah, fest, daß er sie fragen wollte, ob sie keine Frau zu werden sich entschließen könne und er hoffte auf keine abschlägige Antwort. Die „traurige Mission“ hatte er als ein Stellenjucken in der Residenzstadt aufgefaßt, daß sie nicht reich war sah er ja täglich, warum sollte sie sich da sträuben ein so glänzendes Loos zu wählen, zudem er doch ein ganz guter Kerl war? Diese Zukunftspläne waren nun allerdings ganz offener Natur und doch, heut am Weihnachtsabend ärgerte er sich. Zuerst die Dora, die Wirthschafterin; nachdem ihr Besuch, den Weihnachtsabend mit Karpfen, Bierjauce, Robnkloben und einem Tannenbaum würdig zu begehen, an der Entrüstung ihres Herrn gescheitert war, ging sie im Haus herum wie bräunend Ungewitter und selbst der Fünfzigjährige, den er ihr heute Mittag als „Christkind“ gegeben, hatte nicht vermocht, eine Bredche in ihr verdärtertes Gemüth zu schießen. Sie hatte ihm mit bärren Worten erklärt, zur geschickten Zeit ihre Stellung aufgeben zu müssen, da sie vieltausendmal lieber bei einer noch so unzufriedenen Frau als bei solchem alten Junggesellen dienen wolle.

Das war der erste Krger. Dann die Aussicht auf diese langen, einsamen Abend zu Haus, in den

Lokalen heut überall Leere, Ungemüthlichkeit. Sich einladen lassen in eine Familie, als überflüssiges Möbel an solchem Tage? Nein, lieber da in seinen vier Pfählen hocken, Grillen fangen, Punsch trinken etc.

Wenn der Junge wenigstens noch da wäre, dachte er, könnte man am Ende noch einen ganz hübschen Abend verleben, aber weiß der Kukuf, was er da wieder ausheckt auf seiner Reise, die er vorgegeben.

Da ging draußen die Kinnel, mehrere Stimmen wurden laut, sogar ein leises Richern, wie ihm dünkte, dann die Stimme seines Neffen, der einen Augenblick später frisch und fröhlich ins Zimmer trat.

„Fröhliche Weihnacht, lieber Onkel, ich werde mich für heute Abend bei Dir zu Gaste, wenn Du es erlaubst.“

„Tausend Mal Willkommen, Junge“, freute sich der alte Herr, „ich habe soeben an Dich gedacht und Dich herbeigewünscht. Du wolltest doch verreisen.“

„Wegen Dir lieber Onkel, um Dir eine Extra-Überraschung am heutigen Abend zu bereiten.“

„Nu“, meinte Jener misirauisch, „da hast Du wohl alle Deine Gläubiger heute hierher bestellt, die ich Dir am Weihnachtsabend bezahlen soll?“

„Diesmal wirklich nicht, Onkel. Meine Vorsätze sind in dieser Beziehung jetzt wirklich die festesten. Du hast mein ganzes Studium bezahlt und während demselben quartaltlich meine Schulden, das ist wirklich genug. Ich habe jetzt meine Examina's hinter mir und will von nun an auf eigenen Füßen stehen.“

„Weißt Du, daß ich froh sein werde, die Ueberzahlung“ hinter mir zu haben, denn nach dem eben Gehörten denke ich mir jedenfalls etwas ganz Außerordentliches. Zudem weißt Du, bin ich für solche Ueberzahlungen justament am Weihnachtsabend gar nicht. Da lehrt in allen Romanen der verlorene Sohn ins Vaterhaus zurück, da feiern Andere, die sich sonst in den Haaren gelegen, feierliche Versöhnung, da kriegen sich endlich zwei unter dem Weihnachtsbaum, — ich weiß gewiß, ich käme als der verlorene Sohn gewiß erst am dritten Feiertag.“

„War laute laut auf. „Das glaube ich Dir, aber ich finde das Alles gar nicht so übel, besonders wenn zwei Deutschen unterm Weihnachtsbaum sich „kriegen.““

Der alte Herr dachte, daß er jene verhängnisvolle Frage mit Wälen heut nicht gethan, um jenem allgemeinem Orange nicht zu folgen; nun morgen, übermorgen wäre ja auch noch Zeit, heute aber wollte er dem Neffen mit einer gleichen Ueberzahlung aufwarten.

„Aber Onkel, ich habe einen Bärenbunger, sei so gut und nimm mich ein wenig göttlich auf.“

„Sollst Du haben, Junge.“ Er klingelte Frau Schwarz, die plötzlich merkwürdig vergnügt ausah, und gab ihr Befehl ein Abendbrod zu bereiten.

„Nicht jählen Sie aber doppelt,“ rief eifrig der junge Mann.

Sie lächelte verständnisvoll und verschwand, während der Onkel über den „Bärenbunger“ seines Neffen Gassen machte.

(Schluß folgt.)

Literarisches.

Zu einer Zeit wo die Damenwelt für alles was Handarbeiten betrifft, das größte Interesse zeigt, bringt der Verlag der „Deutschen Moden-Zeitung“, Aug. Polich, Leipzig, eine sensationelle Neuheit die geschätzt geschätzten „Kopierbaren Zeichnungen“ (D.R.-M.-Nr. 46,671). Sicher werden dieselben nicht verfehlen, das größte Aufsehen zu erregen, denn das Uebertragen der reizenden originellen Zeichnungen, Blumen, Figuren und Landschaften verursacht die allgeringste Mühe. Die Kopierzeichnungen sparen Zeit und Mühe oder Geld des Aufzeichnens und sind fast auf jedes Material zu übertragen, z. B. Leinen, Seide, Baumwolle, Holz, Leder, Stein, Thon u. s. w. und bieten auf diese Weise jedem des Zeichnens Kundigen die bequemste Handhabe, reizende Handarbeiten auszuführen, als da sind: Stiden, Malen, Holzbrand, Lederarbeit etc.

Eine mustergültige Länderkunde. In dem großen geographischen Sammelwerk „Allgemeine Länderkunde“ ist soeben der fünfte (Schluß-) Band „Australien und Ozeanien“ von Professor Dr. Wilhelm Sievers zur Ausgabe gelangt. In die Reihe der rühmlichst bekannten, der Popularität des modernen Wissens geminderten Publikationen aus dem Verlage des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien tritt dieses vornehme Werk vollkommen ebenbürtig ein, und die Verlagsabteilung bietet mit gerechtem Stolz auf die glückliche Auslieferung gerade dieses schwierigen Unternehmens, dem unsere Literatur nun eine der besten und namhaftesten Erscheinungen auf geographischem Wissensgebiete verankert. In der That zählt dieses neue Sammelwerk zu den glänzendsten buchgewerblichen Schöpfungen. Der Herausgeber, Professor Dr. Wilhelm Sievers, im Bunde mit einer Reihe Gelehrter von klangvollstem Namen, als: Dr. G.

Decker, Professor Dr. B. Rüfenhal, Dr. A. von Sodenfeld, Prof. Dr. A. Neumann, Dr. S. Philippson, und die Verlagsabteilung haben mit erstaunlichen, schier unerforschlichem Aufwand von Wissen, Arbeitskraft und Mitteln gemeinsam an einer Aufgabe gearbeitet, deren Lösung überhaupt nur unter diesen Voraussetzungen denkbar war. Einem von jedem Gebildeten getheilten Bedürfnis, einem zwingenden Existenzbedürfnis unserer Zeit: der Zusammenfassung unserer heutigen Kenntniss von der Erdbeschreibung in einheitlicher, übersichtlicher Form bei Beschränkung des riesigen Stoffes auf den Kern des absolut Wissenswürdigen, in gemeinverständlich darstellender und bildlicher Anschauung kommt die „Allgemeine Länderkunde“ wirksam entgegen. Getreu ihrem alten Grundsatze, dem Wort als Stütze das Bild zu geben, hat die Verlagsabteilung auch dieses Buch mit Bildern fast überreich ausgestattet. Und welche Bilder! Dem nach ganz neuen, bisher noch nirgends veröffentlichten Photographien hergestellten Illustrationsmaterial gehen die künstlerischen Leistungen eines Compton, von Gebenbacher, Heubner und Kühner voran, und die vollendete Wiedergabe dieses Bilderstoffes im Druck gereicht den technischen Offizinen des Bibliographischen Instituts zur hohen Ehre.

Pfälzische Bank Mannheim.

Hauptst. Ludwighafen a. Rh. Zweigniederlassungen in Neustadt a. H., Kaiserslautern, Pirmasens, Dürkheim a. H., Worms, Ostheim, Commanditen in Zweibrücken und Berlin.

Vollbezahltes Actiencapital Mk. 12,600,000.—
Reserven Mk. 1,600,000.—

An- und Verkauf von Effecten jeder Art, 79 24 24
Besetzung von Effecten und Waaren.
1 Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung; provisionfreie Checkrechnungen.
Discontierung langfristiger Wechsel auf Bank- und Nebenplätze. 55125
Incasso von Wechseln etc. An- und Verkauf von Devisen. Anstellung von Tratten, Checks, Anweisungen und Creditbriefen etc. Constante und billige Bedingungen.

Homöopathie
Die homöopathische Central-Apothek von Hofrath V. Mayer, Apotheker i. Cannstatt (Wrt.).
Befort sämtliche homöopathische Arzneimittel, homöopathische Hausapotheken und dazu gehörige Lehrbücher. Einzige ausschliesslich der Homöopathie dienende Apotheke Württembergs, doch auch sämtliche Präparate von absolut reiner, tadelloser Beschaffenheit. Versandt erfolgt stets umgehend, gewöhnlich noch am Tage des Einlaufs der Bestellung. Preisliste steht gratis und franco Jedermann zu Diensten. 63603

Reeller Ausverkauf.
Otto Weberbeck
MANNHEIM
Planken P 1, 1 Planken.
Gänzlicher Ausverkauf in Spielwaaren.
71888

Hypotheken-Darlehen
à 3½ bis 4%
empfehlen der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute 70970
Ernst Weiner, C 1, 17.

Anzeige u. Empfehlung.
Unterzeichneter hat hier U 1, 9/4 ein öffentl. **Geschäftsbureau** errichtet und empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten etc.
Mannheim, im Dez. 1895. 78764
Hochachtungsvoll A. Eberhard,
Rechtsagent.

Mack's
Sanitäts- u. Tafelwieback.
Aerztlich empfohlen.
Hauptdepot: **Friedr. Mack, I 3, 35.**
Niederlagen:
Georg Dieb, G 2, 8. Hermann Gauer, O 2, 8.
Adolf Leo, E 1, 6. Heinrich Thomae, D 8, 1a u. C 8, 12/14. Johann Schreiber, T 1, 6 u. bekannten Filialen. Reiner Stadtheil: **Peter Greiner,** Dammstrasse No. 14. Robert Krämer, Mittelstraße No. 55. Preis 10 Stück 20 Bfg. 78887
Packet-Verpackung.

Concert-Verein für Kammermusik
MANNHEIM.
 Sonntag, 15. Dezember im Casino-Saal, Vormittags 11 Uhr
CONCERT
 des Mannheimer Streich-Quartetts
 der Herren Schuster, Stieffel, Gaul, Kündinger
 unter Mitwirkung des Herrn Anton Nistermann, Concertsänger
 aus Frankfurt a. M.
 Klavierbegleitung: Herr Rich. Bärtich.
 1. Schumann Quartett a-dur, 2. Lieder von Schubert, a) Griesengesang; b) Der Doppelgänger; c) Der Wanderer. 3. Dvorák Quartett op. 61 a-dur, 4. Lieder a) H. v. Koss Wallada; b) Volkslied Das Mühlrad; c) Reichert Das Lösegeld (altdeutsch).
 Die weiteren Concerte finden statt:
 Frankfurter Quartett am 5. Januar u. 1. März 1896.
 Mannheimer Quartett am 19. Januar und 9. Februar 1896.
 Einzelkarten M. 2.50, Karten für Schüler und Schülerinnen unter 16 Jahren nur für die Gallerie gültig M. 1.50 sind an der Kasse zu haben. 79157
 Freier Zutritt ohne Karte haben die Hofcapellmeister und Mitglieder des Grossen Hoftheaterorchesters, sonst ist Niemand der Zutritt ohne Karte gestattet.

Krieger-Verein.
 Sonntag, den 15. Dezember 1895, Abends 7/9 Uhr
 in dem unteren Lokale zur Stadt Süd
Erinnerungsfeier
 zur 25jährigen Wiederkehr des
 Gefechtstages von Nuitts.
 Aus dem Programm:
 Vortrag des Herrn Kameraden Offenbacher über das Gefecht bei Nuitts.
 Vorträge ersten und zweiten Inhalts von Herrn Kamerad Blankstein, Hofkapellmeister und Herrn Hofkapellmeister Dr. H. v. Koss, Hofkapellmeister des Herrn Kapellmeisters Petermann und einer Abtheilung seiner Kapelle.
 Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und ihrer Familienangehörigen wird gebeten. 79200
 Der Vorstand,
 Selter.

Velociped-Club Mannheim.
 Samstag, 14. Dezbr. 1895,
 Abends 8 Uhr
 in den Sälen des Volkshauses
Abend-Unterhaltung
 verbunden mit
Musikal-theatralischen Auf-
führungen, sowie Darstellung
von lebenden Bildern
 und darauffolgendem
Tanz.
 Wir laden hiezu unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen herzlich ein. 78992
 Karten für Einzuleitende können an unserm Clubabend, sowie bei unserem ersten Schriftführer Herrn Karl Reihg, T. 5, 9. sowie bei unserem Vorsitzenden Herrn Hans Eichelsdorfer, T. 5, 14 (Baden) in Empfang genommen werden.
 Der Vorstand.

Neuer Medicinal-Verein, Mannheim.
 Geogr. v. Franz Thordede (C. S.) Bureau 4 3, 15
 für den Monat Dezember 78469
Freier Eintritt
 Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, daß für dieselben römische und irische Bäder in der Kaiserlichen Badeanstalt zu ermäßigtem Besuche veranlaßt werden, gegen eine in unserem Bureau in erheblicher Regeneration. Ausständige Mitgliedsbeiträge bitten wir des Jahresablaufes wegen baldigst zu begleichen. Der Vorstand.

Mannheimer
Canarienzüchter-Verein.
 Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniss, daß unsere
III. allgemeine deutsche Ausstellung
 verbunden mit Prämiation u. Verlosung an den Tagen des
11. bis 13. Januar 1896
 im Badner Hofe, 6, 2, stattfindet und bemerken, daß wir das Programm f. H. noch veröffentlichen werden. 78291
 Der Vorstand des Mannh. Canarienzüchtervereins.

Verein für Kinderpflege.
 Auch in diesem Jahre wendet sich der unterzeichnete Vorstand des Vereins für Kinderpflege an dessen Freunde und Wohlthäter mit der Bitte, ihn durch Zulassung von Geschenken an Kinderläden und Spielzeug oder von Geldbeträgen in den Stand zu setzen, der die Anstalt bedürftigen Kinder eine frohliche Weihnachtsfeier zu bereiten. Kinderbesuchen zu erweisen, ist eine mit der Bedeutung des Weihnachtsfestes so eng verknüpfte schöne und von Mannheims Bewohnern stets gern geübte Geste, daß wir nicht zweifeln, auch in diesem Jahre mit unserer Bitte Widerhall, in den Herzen vieler zu finden. Dandelt es sich dabei doch zugleich um Vermeidung nothwendiger Bedürfnisse der kleinen Höglinge unserer Anstalt für die kalte Winterzeit.
 Unterzeichnete Mitglieder des Vorstandes sind gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und darüber öffentlich zu quittiren.
 Dr. J. Hindmann, Medic. Rath, 1. Liebmann, A 3, 5.
 M. 2, 14 (1. Vorstand).
 Otto Kochring, Dammt. 32. Wilhelm Mayer, Dintel, A 1, 3.
 Dr. Dehl, St. 1, 1. Wilhelm Schreiber, B 1, 1.
 Jul. Darmstädter, D 7, 11. Karl Sperling, M 2, 9.
 Alfred Buttenschöler, F 4, 7. Coop. Weber, Zulassung K-9, 19.
 Louis Strick, D 7, 14. Schriftführer.
 Victor Senel, N 7, 4. Jakob Wellenreuther, 18. Quart.
 Franz Sont, B 7, 4. Große Ro. 17.

Privat-Tanz-Institut.
 Zu dem anfangs Januar beginnenden Tanz-Cursus erlaube ich die geehrten Damen und Herren, welche gefonnen sind, an demselben theilzunehmen, sich baldigst anmelden zu wollen. 78579
 Chtauunterricht zu jeder Tageszeit.
 Hochachtungsvoll
J. Kühnle

Bekanntmachung.
 Um weiteren Kosten der hiesigen Bevölkerung die Verwendung von Gas zu Koch- und Heizzwecken noch möglich zu machen, hat der Stadtrath, unter Ausdehnung der früheren für Abgabe von Koch- und Heizgas getroffenen Bestimmungen, beschlossen, ab 1. November d. J., das Gas des Gasmessers einschließlich der Lieferung des Rohrens, Trähren, Montage und nöthigenfalls bis zu drei Meter Rohren für alle diejenigen kostenlos zu übernehmen, welche sich im ersten Jahre nach erfolgtem Anschluß an die Leitung zur Abnahme eines Minimalverbrauches von 250 Kubikmeter Koch- und Heizgas verpflichten.
 Die zur Erlangung dieser Vortheile notwendigen Anmeldebformulare sind in unserem technischen Bureau K 7, 12 kostenlos zu beziehen.
 Mannheim, 17. Oktober 1895.
 Direction der Städt. Gas- und Wasserwerke.

Sälzische Hypotheken-Bank
 in Ludwigshafen a. Rh.
 Die 4^{igen} Pfandbriefe der
 Serien 11, 12 und 13 betr.
 Wir haben beschlossen, demnach die Verlosung der gesamten Beträge unserer 4^{igen} Pfandbriefe der oben genannten Serien vorzunehmen.
 Zudem wir die Inhaber dieser Pfandbriefe hiervon in Kenntniss setzen, erklären wir uns bereit, denjenigen, welche geneigt sind, zur Vermeidung der Kündigung die 4^{igen} Pfandbriefe auf 1^{ige} abzustempeln zu lassen, diese Abstempelung unter Zugrundelegung eines Courses von 100% vorzunehmen, unter Gewährung des Zinsgusses von 4% bis 1. Juli 1896.
 Dabei ist vorausgesetzt, daß die Anmeldung zur Abstempelung bis zum 15. Dezember d. J. erfolgt. Die Anmeldungen zur kostenlosen Abstempelung werden bei den Vertriebsstellen der Bank entgegengenommen und erfolgen am Zweckmäßigsten bei derjenigen Vertriebsstelle, bei welcher die Pfandbriefe gekauft worden sind.
 Gendarmenpost sind Formulare für die Anmeldungen kostenfrei erhältlich. 77662
 Ludwigshafen a. Rh., den 19. November 1895.
 Die Direction.

Brockhoff & Schwalbe
 vormals
H. Dieter'sche Buchhandlung.
 Reichhaltiges Lager
 an 79201
Geschenk-Litteratur
 Mannheim - C 1, 9.
 Bilderbücher
 Klassiker
 Gedichtsammlungen
 Jugendschriften
 Romane
 Prachtwerke.
 Eine große Parthie im Preise stark herabgesetzter
 Bilderbücher, Jugendschriften u. Prachtwerke.
 Steinbaukästen, Spiele.
 Mannheim - C 1, 9.

F. C. Menger, Mannheim, N 2, 1.
 Telephon 569.
Papierhandlung.
 Ich eröffne heute ein 76901
Spezial-Geschäft in Holz- u. Lederwaaren
 zum Brennen und Bemalen.
Separat-Ausstellung
 und Verkauf auch im neuen Lokale
 N 2, 10/11, „Wilder Mann“.
 In zahlreichem Besuche ladet höchst ein D. Obige.

Eine große Parthie
 Bilderbücher, Jugendschriften
 und Prachtwerke
 zu 78682
herabgesetzten Preisen!!!
F. Nemnich, Buchhandlung,
 Kunststraße. Kunststraße.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.
Puppenküche
 leer und komplett, Puppenküche-Möbel,
 Geschirre u. Puppenherde in jeder Größe.
 Ferner empfehle mein Lager in Luxus
 Lampen, Crystalllüster, Gebrauchs- und
 Haushaltungsgegenständen jeder Art. 78140
 NB. Zurückgeleitete Caffeeervice billigt.
Ph. Weikel, C 1, 3, Breitestr.

Weihnachtsgeschenke!
Gold- & Silberwaaren
 bei 79276
Herm. Brey
 C 2, 11. C 2, 11.

Musik-Instrumentenhandlung von
Leopold Schmitt,
 R 4, 9. MANNHEIM. R 4, 9.
 Lager in Musikinstrumenten aller Art
 zu den billigsten Preisen.
Pianos
 Flügel, Harmoniums etc.
 aus den renomirtesten Fabriken in Kauf, Tausch oder Wiethe
 zu günstigen Bedingungen. Eigene Reparaturwerkstätte.
 Stimmen aller Instrumente unter Garantie. 78930

Heinrich Kessler
 P 6, 2 Geigenbauer P 6, 2
Instrumenten-Handlung,
 empfiehlt sein bekanntes Musik- und Instrumenten-
 Lager zu Festgeschenken geeignet, als:
 1/2, 3/4 und 4/4 Violinen, Sagen, Kasten, Rotenpulte,
 Bithern (von 12 R. an), Ziehharmonika's von 2 R. an u.
 Mundharmonika, Trommeln, Symphonium, Polypdon,
 Drehbosen, Schweizer Spielwerke u. alle Sorten Kinder-
 Instrumente zu den billigsten Preisen. 78506
Das Geschäft bitte nicht zu ver-
wecheln.

Für nur 5 Mark
 verschende von heute ab meine alle-
 seitig anerkannte beste Concerto
 Zieh-Harmonika „Triumph“.
 Diese Harmonika hat 10 Tasten, 2
 Register, 2 Doppelbälge (daher weit
 ausziehbar), 2 Jubalier und hoch-
 mit Wechselplatt seine Ridelbeschläge, 2 Bälge, 20
 70 Pfg. mit Doppelstimmen, offene Claviatur,
 2 Adrige, wundervoll lösende Klapp. Jede Balgkastenede ist mit
 einem starken Stahl-Schoner versehen, wodurch unvernünftig. Größe
 35 cm. Elegantes Aussehen. Ein hochfeines, 3 Adriges Instrument
 kostet nur 12 Mark 8.—, Verpackung unison. Porto 80 Pfg. Selbstler-
 nerschule „Triumph“ lege gratis bei. 77407
 Herr Carl Schell in Rees schreibt: „Gesandte Harmonika findet
 überall Beifall. Alle Leute wundern sich, daß Sie ein solches
 Prachtwerk für 5 Mark verkaufen. Bei uns kostet solches minde-
 stens 12 Mark. Senden Sie noch 2 Stück von derselben Sorte.“
 Wer also für sein Geld ein wirklich gutes, tadellofes In-
 strument haben will, bestelle daher nur bei W. H. Müller, Musik-
 Sporthaus, Neuenrade (Westf.). Nichtgefallende Waare nehme
 zurück, daher kein Risiko.

Bringe mein Lager in
Nähmaschinen
 sämtlicher Systeme, für Familie und Gewerbe, Specialität
 der berühmten Sichel & Naumann-Nähmaschinen, leistungsfähigste
 Fabrik des Continents, ferner alle Sorten
Waagen und Gewichte
 in empfehlende Erinnerung. Reparaturen an Nähmaschinen
 aller Systeme und Waagen gründlich bei 78169
Jos. Kohler, Mechaniker, N 4, 6.

Patent-|-Stollen.
 Stets scharf! Kronentritt unmöglich!
 Das einzig praktische für glatte Fahrbahnen.
 Niederlage zu Fabrikpreisen bei:
A. Nauen senior.
Special-Placirungs-Institut
 für Gesellschafts- und Erziehungsfach
 von Zahler.
 D 3, 11 1/2, 2 Treppen Mannheim D 3, 11 1/2, 2 Treppen.
 Stellungen und Personal stets vacant.
 Reine Referenzen. 74645

Ruhrkohlen
 in sämtlichen Sorten und Ia. Qualitäten empfiehlt
 billigst 71697
F 6, 11. Fritz Baumüller, F 6, 11.

Ruhrkohlen
Ia. Nusskohlen
 I., II., III., gewaschen u. gestiebt,
Ia. Fettschrot
 sehr starkreich,
Ia. Anthracitkohlen
 (Langenbrahm).
 Ferner: **Britets und Holz.**
 Alles zu billigsten Preisen in nur Ia. Qualitäten
 frei ans oder ins Haus geliefert. 70880
Nedden & Reichert
 D 8, 9. Telephon 632 & 856.

Die II. Mannheimer Canarien-Lotterie

steigt bei einer Anzahl von nur 10,000 Loosen - 500 Gewinne im Werthe von M. 3750 - auf 20 Loose ein Treffer und kostet das Loos nur 50 Pfennig.

Ziehung am 13. Januar 1896.

Loose sind zu haben beim General-Debit August Kremer, Kaufhaus, bei der Haupt-Agentur J. F. Lang Sohn, Pöddesheim, sowie sämmtlicher durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. - Wiederverkäufer werden überall gesucht und wollen sich bei Herrn August Kremer, Kaufhaus, melden.

Mäntel Dampf-Färberei
und chem. Wäscherei
Fr. Reitz.
1 Kleid zu waschen Mt. 2.-
1 Kleid zu färben Mt. 2.-
Herren-Anzug zu waschen Mt. 2.50
1 Hose zu waschen Mt. -70.
1 Weste zu waschen Mt. -50.
Tüllgardinen
1 Blatt zu waschen Mt. -60.
Annahmestelle bei 7703
Gust. Fröhlich,
E 2, 16, Planken.

Große Betten 12 Mk.
mit rothem Inlet
und gezeichneten neuen Federn. (Über-
bett, Unterbett und zwei Kissen).
In besserer Ausstattung Mt. 25.-
ausgezeichnete Qualität „ „ 20.-
besonders schicklich „ „ 15.-
Bettstoffe, Kissen, Decken, etc.
Lieferung in Mannheim.
Gebr. Weisenberg
Berlin N.O., Landwehrstr. 30.
Schöneberg, Berlin.

Für Hausfrauen!
welche Weihnachtsgeschenke an
Dienstboten etc. zu machen haben,
offert ca. 250 Reste rein-
wollene Kleiderstoffe in Coup,
von 6-7 Meter, wegen Auf-
gabe, zu jedem annehmbarem
Gebot. 78918
Kerb. Weis, Strohmart, O 4, 7.
Vom 16. d. Mts, an Ver-
steigerung.

Entgegenkommen.
Durch beliebige Zahlungen
lieferen an lit. D. Beamten bei
Bedarf von 76948
Herren-Kleidern
nicht theurer als bei Paar-
zahlung in den Preislagen von
40-70 M. in einem reellen
Waaagegeschäft. Briefe unter
No. 76948 befördert d. Exped.

Reste
zu Hosen, Anzügen und Heber-
schürzen geeignet, werden fort-
während staunend billig abgegeben
Tachlager E 4, 17.

Massenmörder
Preis 10 Pf. Jed. alle Leuchten
Jede Lampe abzugeben.
S. J. Cohen, Ch. Fabr.
Mannheim, Molloy.
Wiederverkäufer gesucht.
64439

Pat. H-Stollen
Stets scharf!
Kronentritt
unmöglich.
Das einzig Praktische
für alle Facharbeiten.
Preislisten u. Zeich-
nungen gratis.
Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 3.

Fabrikniederlage für Mannheimer
und Umgegend bei 78774
Buxbaum in Mannheim.
A. Nauen sr. 78005
Eisen, Stahl und Metalle.

**Unter-
Seifenpulver,**
das beste u. billigste Waschmittel,
auch für molle Sachen, empfiehlt
Jac. Lichtenthaler,
B 5, 10.

Jede Dame
wolle ihre Sachen mit Weiden
parfümieren will, erreicht dies
einfachsten bei Anwendung von
Damm-Gienrés ächten
Weidenpulver.
Händler: H. Schaff, O 2, 2.

Meine Damen
wachen Sie sich einen Versuch mit
Fer. mann's Filzmilchseife
Bergmann & Co., Dresden-Babelsberg
(Schutzmarke: Zwei Bergleute)
5 ist die beste Seife gegen
Sommerprossen, sowie für gar-
en, rosigen Teint. Borr. & Bild
1/2 Pf. bei 71702
Kauf: Schellenberg, Mohren-
Apotheke.
Schiffert, Einhornapotheke.
Kauf: Weisen, E 2, 3.
H. H. Schwaner, C 1, 24.
H. H. Schwaner, F 5, 22

Friedrich Platz, C 2, 15.
**Grösstes Lager in optischen
Gegenständen**
empfiehlt zu passenden
Weihnachts-Geschenken:



Feldstecher, Reiseperspective, Theatergläser, mit nur vorzüglicher Optik.
Haupt-Niederlage der Fabrikate von der Rathenower optischen Industrie-
anstalt vorm. E. Busch, Rathenow, und von Le Maire, Paris. Holostrer-
Barometer mit nur besten Werken, in einfachen wie auch ausgestatteten Holz-
und Metallrahmen.
Quecksilber- und Höhenmess-Barometer. Thermometer in jeder denkbaren Art.
Für die reifere Jugend: Dampfmaschinen, Inductions-Apparate,
Electricitätsmaschinen etc.
Reisszeuge in nur prima Qualitäten, für Mittel- und Hochschulen.
Zeichen-Artikel jeder Art.
Reichhaltiges Lager von Brillen und Zwickern in Gold, Double-,
Silber-, Schildpatt-, Nickel-, Stahl- und Hornfassungen.
Photographische Apparate und sämtliche Utensilien.
Lünetten mit langem Stiel und Lorgnons
Vertretung und Niederlage der bekannten und beliebten Camera's der
Firma Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M.
Gleichzeitig erlaube ich mir mein grosses Lager in
Waagen jeder Art und Gewichte
Aichungsstätte für Waagen, Gewichte etc.
In empfehlende Erinnerung zu bringen. 78602
Billigste und feste Preise. Auswahlendungen nach Auswärts.

Nicht allein das schönste, sondern auch das praktischste
Weihnachts-Geschenk
für unsere Frauen und Töchter
ist die neu verbesserte, geräuschlos arbeitende
Pfaff-Nähmaschine
welche nicht allein die schönsten Näharbeiten, sondern auch Stickerien jeglicher Art
in höchster Vollendung liefert. 78485

Martin Decker,
A 3, 4, vis-à-vis dem Theater-Eingang A 3, 4.
Lager in Nähmaschinen aller Systeme u. zu allen Preislagen.
Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.



Allein nicht zu haben bei
Martin Decker,
A 3, 4, vis-à-vis dem Theater-Eingang A 3, 4.
Lager in Nähmaschinen aller Systeme u. zu allen Preislagen.
Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

**Günstige Zahlungs-
bedingungen.**
Drei Jahre volle Garantie
Interiord gratis.
Eigene mechan. Werkstätte

**Reinliche und praktische
Verbeßerungen.**
Elegante Ausstattung.
Alle reibenden Theile
sind aus feinstem Stahl
geschmiedet u. gehärtet.

Gold- u. Silberwaaren.
Von heute bis Ende dieses Mts. sehe mein gesamtes Lager obiger Artikel,
um zu räumen, einem Verkaufe zu äusserst reduzierten Preisen, theilweise
unter Selbstkostenpreisen, aus. 79804
Denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf schöner und billiger
Weihnachts-Geschenke.
Jean Krieg, Juwelier,
O 5, 6. Heidelbergerstrasse. O 5, 6.

Ofenfabrik-Lager
K 1, 15 Marktstraße K 1, 15
empfiehlt bedeutende Auswahl aller Sorten
Kachel-Ofen & Herde
zu den allerbilligsten Preisen. 69204
Friedrich Holl.
NB. Reparaturen u. Ansetzen zu den billigsten Preisen.
Säure! Rein laden befindet sich nunmehr G 3, 1. Empfehlung große Auswahl
Halbes, Gloria und Jansella. Engl. Nabelsäure und Selbstlöser.
A. Engelsmann, Schirmerstrasse, G 3, 1, Kirchenstrasse.
Reparaturen und Uebergeben prompt und billig. 71306

Farbenkasten
für Ebon- u. Emailmalerei mit
Einlage von Zinngegenständen
zum Bemalen von 2 Mk. an.
Reizende Beschäftigung so-
fort zu erlernen. 78664
Heinr. Kaub,
K 6, 16. Maler. K 6, 16.

**Jede
Dame
bekommt
einen
Mann**

der sich genügend legitimirt, ohne Unterschied des Standes,
ob Herr oder
Dame
arm oder reich, jeder ehlich Denkende

braucht nicht weg zu gehen, ohne gekauft zu haben. Stets
vorräthig auf Lager sind: Herren- und Knaben-An-
züge, Paletots, Pelz- und Knaben-
mäntel, einzelne Hosen, Damen- und Mädchen-
Regenmäntel, Jaquetts, Capes, Rad- u. Win-
termäntel, Manufactur-Waaren, Kleiderstoffe,
Tasche, Glanzel, Siamosen, Teppiche, Möbel-
stoffe, Gardinen und Portieren, Schirme, Spiegel,
Uhren, Möbel, Betten und Polsterwaaren eigenes
Fabrikat u. s. w. bei 78894

S. Lippmann & Cie.
Nachfolger
H 1, 12 1/2, Marktplatz H 1, 12 1/2.
Bitte genau auf Firma und Sitzen zu achten.

FARBEN-KASTEN
für
Aquarell, Oel, Email, Majolika, Pastell- u. Porzellan-Malerei.
Tempera-Farben, Salon-Deifarben, Malvorlagen,
Blendrahmen, Leinwand, Skizzen und Malbücher, Schriftens-
Vorlagen, Palette, Pinsel, Spachteln, sämtliche Malutensilien
empfehlen
78280
Jacob Bitterich, Farb- und Farbenfabrik.
Filiale D 4 Nr. 9. Filiale D 4 Nr. 9.

E. Delvendahl
Kobes & Confections
Mannheim D 2, 1 1 Treppe.
Wegen vorgerückter Saison
Ausverkauf
der noch vorhandenen Umhänge und Sortie
de bal etc. 79237

Wegen Ladenaufgabe
muss Ende dieses Jahres mein ganzes Lager ausverkauft sein.
Sämmtliche Artikel werden, um rasch zu räumen,
unter Einkaufspreisen
abgegeben. 79150
F 2, 4 M. Jacobsohn F 2, 4
Leinen-, Baumwoll- und Manufacturwaaren.

S 1, 1. Maraninchi-Waschm. S 1, 1.
Original Pariser Neuwascherei
für Kragen, Manschetten u. Chemisetten
Mannheim, S 1, 1, am Geisemarkt.
Zusatzhafen, Bismarckstr. 71, bei Frau Rollen. 78888

A. Löwenhaupt Söhne
Mannheim (Kaufhaus).

Weihnachts-Ausstellung
hervorragender Neuheiten unserer Branche in größter Auswahl zu den äußersten Preisen.

Reizende Wiener u. Pariser Nippgegenstände.
Lederwaaren: Photographie-, Postkarten-Albuns, Portemonnaies, Necessaires aller Art, Cravattenetuis, Handschuh- u. Schmuckkasten. — Arbeitstaschen.
Federnfächer mit Schildkrot-, Bein- und Perlmuttergestell. 79268
Neueste Monnet-Fächer.

NB. Vereine erhalten in gewohnter Weise Vorzugspreise.

Großes Lager in: Sappier, Stiefel, Briefe, Gegenstände Bronze-Medaillen, Fahnen, Schloßhändler-Kanpen, holländische Gelegenheitsgedichte.

Greul Kgl. Bayer. u. Großh. Badischer Hof-Photograph.
vormals H. Grass
D 2, 1 am Schloß D 2, 1.

Cassetten
in allen Preislagen — von Mk. 3.— bis Mk. 55.—
empfehlen 78639
als Festgeschenk
A. Pfeuffer & Co. in Mannheim
D 6 No. 6 Geldschrankfabrik D 6 No. 6.

Einladung zum Abonnement
auf die
Allgemeine Zeitung, München,
mit wissenschaftlicher und volkswirtschaftlicher Beilage.

Die Allgemeine Zeitung, die nach allen Seiten vollkommen unabhängig den deutsch-nationalen Standpunkt mit Entschiedenheit vertritt, gewährt ihren Lesern die Möglichkeit, sich auf allen Gebieten des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens, sowie über Kunst, literarische, Theater-, Literatur und Wissenschaften durch unparteiische, objectiv gehaltene Berichte und Darstellungen zu verständig zu orientieren.

Das stets sich vermehrende Nachrichtenmaterial führte neuerdings zu einer Erweiterung unseres Blattes, womit für den Leser ein erhöhter Zeitanspruch verknüpft ist. Den hieraus entspringenden Wünschen nachgehend, haben wir uns entschlossen,

ab 1. Januar 1896 neben dem Abonnement für die ganze Zeitung ein solches für Morgen- und Abendblatt ohne die wissenschaftliche Beilage, sowie ein Abonnement für letztere allein einzuführen. Es treten daher mit dem Jahreswechsel folgende Bezugsarten und Quartalspreise in Kraft:

für die ganze Zeitung, wie bisher	M. 9.—
Morgen- und Abendblatt ohne die (wissenschaftliche) Beilage	4.50
die (wissenschaftliche) Beilage allein	4.50
dieselbe in Wochenheften	5.—

Die in- und ausländischen Postämter nehmen Bestellungen hierauf entgegen.
Verlag der Allgemeinen Zeitung, München,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
79197

Concurswaaren-Ausverkauf.
Das Concurswaarenlager Bytinski
in der **Harmonie, D 2 7,**
bestehend in
Herren- u. Knaben-Anzügen, Ueberziehern u. Havelocks,
Hosen u. Westen, Joppen, Schlafrocken, Gloufen etc.
werden zu und unter Taxpreisen ausverkauft.
Ferner werden in demselben Lokale mehrere 100 Knaben-Anzüge,
Ueberzieher u. Havelocks, Herren-Ueberzieher u. Havelocks,
Herren-Anzüge aus einer großen in Liquidation befindlichen Fabrik in
Berlin mitausverkauft.
Da der Laden bis Weihnachten geräumt sein muß, so bietet sich für
Jedermann Gelegenheit, Kleidungsstücke jeder Art zu noch nie dagewesenen
Preisen einzukaufen.
78464

Handschuhe!
Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen in größter
Auswahl unsere rühmlichst bekannten Fabrikate: 78448

Glace-Handschuhe (in allen Qualitäten) **Reit u. Fahrhandschuhe** (auch gefütterte)
Dänischleder-Handschuhe, **Krimmer-Handschuhe,**
Bildleder-Handschuhe, **Gefüt. Glace-Handschuhe,**
Ziegenleder-Handschuhe, **Velz-Handschuhe,**
Hundeleder-Handschuhe, **Kappaleder-Handschuhe.**

Ferner alle Sorten **Winterhandschuhe** in Seide, Wolle, Tricot u. Leder-Imitation etc.

Cravatten und Hosenträger!
Kragen, Manschetten und Serviteurs!
Gediegene Waare! Billigste Preise!
Umtausch stets gerne gestattet.

Gebr. Eckert, Handschuhfabrik,
Mannheim, Paradeplatz, P 1, 10. **Heidelberg, Hauptstraße 102.**

Louis Franz
0 2, 2 Telephon 761 Paradeplatz.
Porzellan, Glas, Bronze, Christofle, Lampen etc.
Weihnachtsgeschenke
in reichster Auswahl in jeder Preislage. 77869

Kühne & Aulbach
Koffer- u. Taschenfabrik
Fabrik Q 1, 16 Filiale P 1, 12.
Empfehlen ihr großes Lager in
Koffer & Taschen
aller Art, sowie aller sonstigen Reiseartikel.
Ferner ihr großes Lager in
Portefeuille-Waaren
in jeder Preislage.
Niederlage der besten Fabrikate in Kinderwagen,
Sportwagen, Schaukelpferde, Kinderstühle,
Puppenwagen, Puppenstühle zu billigen, festen
Preisen. 75880

August Mayer & Co.
Spiegel- u. Bilderrahmen-Fabrik
C 4, 3 Mannheim C 4, 3
nächt dem Schillerplatz. nächst dem Schillerplatz
empfehlen auf Weihnachten ihr überaus reichhaltiges Lager von den
einfachsten Holz- und verzirkten Rahmen bis zu den
hochfeinsten Cuivre-Poli- und Rococo-Rahmen etc.
Einrahmungen jeder Art,
bei solidester Arbeit, zu den billigsten Preisen. Billiger wie jede Konkurrenz!
Große Auswahl in 78917
Stellrahmen, Metall, Glas u. Holz zu stannend billigen Preisen.
Billigste Bezugsquelle für die Herren Photographen.
Buchbinder, Tapeziere und Glasermeister erhalten hohen Rabatt.

Georg Neher Schuh- u. Stiefellager Mannheim
L 4, 9. F 2, 1.
Schuhmachermeister Georg Neher
empfehlen
sein wohl assortirtes
Schuh- und Stiefellager,
Anfertigung nach Maß,
Reparatur-Verfütte.
77480

Delmenhorster Linoleum
anerkannt bestes Fabrikat, aus der
Delmenhorster Linoleum-Fabrik
(Anker-Marke).
Alleinige Fabrikniederlage
nur bei
H. Engelhard, Tapeten-Fabrik.
Verkaufsstofale: E 1, 1 und F 1, 10. 78531